Naturschutzsymposium Vogel-Monitoring Güstrow, 16. Juni 2022



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

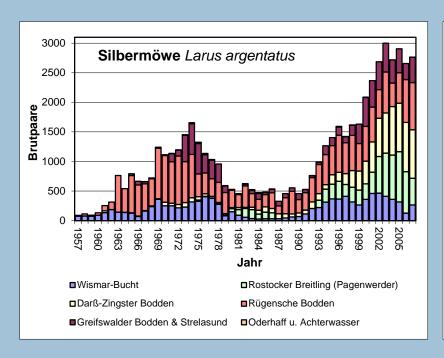
Küstenvogelmonitoring in

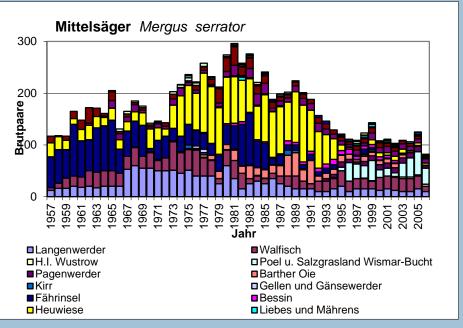
Mecklenburg-Vorpommern

Christof Herrmann,
Ulrich Köppen
LUNG MV /
AG Küstenvogelschutz









- Für alle wichtigen Küstenvogelarten in Mecklenburg-Vorpommern liegen heute aus bis zu sieben zurückliegenden Jahrzehnten großräumig und gebietsscharf erfasste Brutbestandsdaten vor.
- Das steht in direktem Zusammenhang mit dem ab Mitte des 20. Jahrhunderts intensivierten und immer besser organisierten Küstenvogelschutz.
- Die jährlich erfassten Brutbestände waren (und sind noch heute) das Maß für den Erfolg der Schutzbemühungen in den einzelnen Gebieten.



- Zur Geschichte des Küstenvogelschutzes in Mecklenburg-Vorpommern
- > Küstenvogelmonitoring gestern und heute: Strukturen, Methoden, Akteure
- Schutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern
- > Veränderungen und Trends in der Küstenvogelwelt
- > Aktuelle Herausforderungen des Küstenvogelschutzes

Die ersten "Seevogelfreistätten"

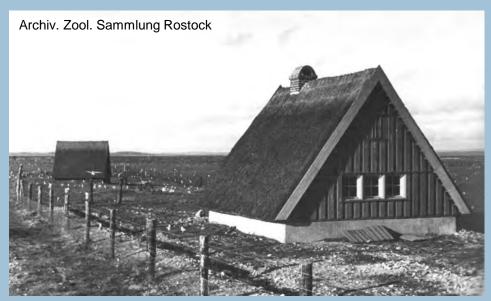








Alexander König mit Gattin, Joachim Schwarz, Horst Wachs 1927



Vogelwärterhütte um 1938





Siedlung Großer Werder, 1933



Ornithologen-Unterkunft auf dem Kleinen Werder

Die Hiddenseer und westrügenschen Gebiete

Fährinsel (1910)





Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Bessin (1937)





Nach dem II. Weltkrieg

- Wiederaufnahme der Betreuung: Langenwerder 1946 durch Universität Rostock; Fährinsel 1948 durch Prof. Schildmacher / Vogelwarte Hiddensee
- 1963: Gründung der "Kommission Seevogelschutz der DDR" (später "Kommission für den Küstenvogelschutz in der DDR")
- 1964: Vogelwarte Hiddensee wird "Zentralstelle für den Küstenvogelschutz der DDR"
- Entdeckung bislang unbekannter Brutgebiete und nachfolgende Unterschutzstellung (z.B. Kirr und Barther Oie 1963, Böhmke & Werder 1971, Rustwerder/Poel 1971)



Landesamt für Umwelt,

Die "Kommission Seevogelschutz der DDR" (später "Kommission für den Küstenvogelschutz in der DDR").

Ein neuer organisatorischer Ansatz des Küstenvogelschutzes in Deutschland!

Zusammenführung aller für den Schutz der Küstenvögel relevanten Personen, Verbände, Institutionen in einem Gremium.

- Gebietsbetreuer, u.a. Hellmuth Dost, Ulrich Brenning,
- Ornithologische Vereine, z.B. Waren/Müritz, Halle (Saale),
- Bezirksnaturschutzverwaltung Rostock,
- Kreisnaturschutzverwaltungen, z.B. Rügen,
- Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz (ILN) AG Greifswald,
- Vogelwarte Hiddensee.

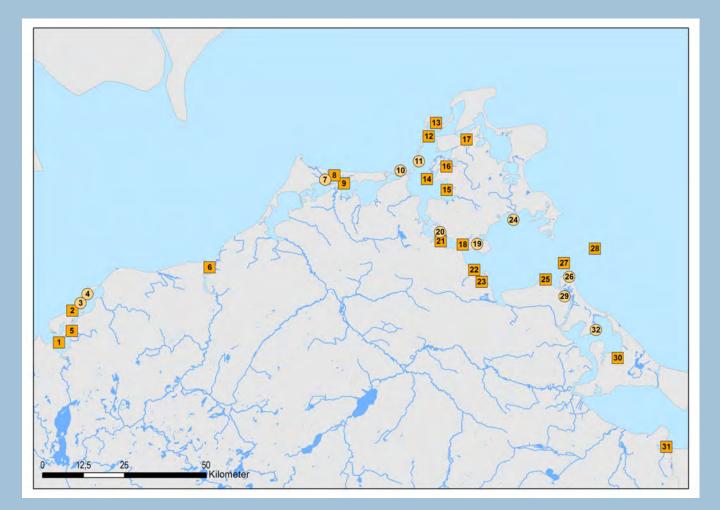




Naturschutzgebiete und	geschützt	
Flächennaturdenkmäler	seit	
1 Walfisch	1963	2 Langenwerder 1937
3 Fauler See / Rustwerder	1980	4 Schmidt-Bülten 1980
5 Inseln Barther Oie und Kirr	1967	6 Bock und Hohe Düne 1957
7 Gellen und Gänsewerder	1922	8 Fährinsel 1922
9 Bessin	1937	10 Insel Heuwiese 1939
11 Udarser Wiek	1981	12 Insel Beuchel 1940
13 Insel Liebitz	1967	14 Kormorankolonie Niederhof 1967
15 Vogelhaken Glewitz	1981	16 Schoritzer Wiek 1981
17 Werderinsel und Reffbrinks	1979	18 Struck 1925
19 Inseln Böhmke und Werder	1971	20 Insel Schadefähre 1979
Gebiete ohne Schutzstatus		
A Gollwitzer Wiesen		B Inseln Liebes und Mährens
C Wiesen an der Gristower Wiek		D Insel Koos
E Kooser Wiesen		F Freesendorfer Wiesen
G Großer Wotig		

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands

- 1994: Gründung der AG Küstenvogelschutz Mecklenburg-Vorpommern am LAUN MV; Ltr.: Dr. U. Köppen.
- Unterschutzstellung weiterer Gebiete (u.a. Karrendorfer Wiesen, Kooser Wiesen und Koos, Gr. Wotig, Halbinsel Wustrow).
- Seit 2005: Leitung der AG durch C. Herrmann, LUNG MV.





1	NCC 11 W-151-	12	Ethair and (NH D)	23	Land Variation of Variation (NICC)
1	NSG Insel Walfisch		Fährinsel (NLP)		Insel Koos, Kooser und Karrendorfer Wiesen (NSG)
2	NSG Insel Langenwerder	13	Neuer Bessin (NLP)	24	NSG Vilm
3	Kieler Ort (NSG)	14	Heuwiese (NLP)	25	Struck und Freesendorfer Wiesen (NSG)
4	NSG Wustrow	15	Liebitz (NLP)	26	Peenemünder Haken (NSG)
5	Salzgrasländer der Insel Poel und der Wismarbucht	16	Liebes & Mährens (NLP)	27	Insel Ruden (NSG)
6	LSG Pagenwerder	17	NSG Insel Beuchel	28	NSG Greifswalder Oie
7	Schmidt-Bülten (NLP)	18	NSG Vogelhaken Zudar	29	NSG Großer Wotig
8	Kirr (NLP)	19	Insel Tollow und Schoritzer Wiek	30	NSG Inseln Böhmke & Werder
9	Barther Oie (NLP)	20	Gustower Werder	31	Riether Werder (NSG)
10	Werderinseln und Windwatt am Bock (NLP)	21	NSG Niederhof	32	NSG Insel Görmitz
11	Gellen und Gänsewerder (NLP)	22	Werderinseln Riems (FND)		

Die AG Küstenvogelschutz Mecklenburg-Vorpommern heute

Mecklenburg Vorpommern

(Stand 21.3.2019)

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Vertreter Gebietsbetreuer/ehrenamtlich Tätige

Dr. Rainer Holz, Dr. Ulrich Köppen, Timm Spretke Halle (Saale), Wilfried Starke (Greifswald).

Vertreter von Naturschutzverbänden/Institutionen

Dr. Dorit Liebers-Helbig, Deutsches Meeresmuseum; Bernd Heinze, Verein Langenwerder zum Schutz der Wasser- und Watvögel e.V.; Ina Brüning, Jordsand e.V., Dr. Martin Haase, Universität Greifswald, AG Vogelwarte.

Vertreter von Behörden

Christof Herrmann, LUNG MV, Beringungszentrale; Falk Schieweck, MLU MV; Norman Donner, Nationalparkamt Vorpommern; Frank Tessendorf, STALU Vorpommern, Claudia Antons, StALU Westmecklenburg; Philip Riel, UNB Vorpommern-Greifswald; Gisela Steiner, UNB Vorpommern-Rügen; Ulrike Selke, UNB Hansestadt Rostock, Anja Kureck, UNB Nordwestmecklenburg.

Küstenvogelschutz- (= Monitoring)gebiete in M-V und ihre Betreuer/Betreuerinstitutionen heute



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Insel Walfisch Verein Langenwerder...e. V., B. Freitag, J. Mevius

Kieler Ort Verein Langenwerder...e. V., B. Heinze

NSG Insel Langenwerder Verein Langenwerder...e.V., D. Brenning

Werderinseln Riems Dr. M. Dauber

Darßer Ort; Bessin Nationalparkamt Vorpommern, N. Donner

Barther Oie FG Ornithologie Waren Müritz, G. Heclau

Inseln Liebitz, Beuchel, Gustower Werder,

Vogelhaken, Schoritzer +Maltziener Wieck Naturschutzgesellschaft Vorpommern e.V., T. Heinicke

Riether Werder Naturschutzarbeit Uecker-Randow Region e.V., F. Joisten

Pagenwerder Dr. L. Jonas

Peenemünder Haken H. Jürgens

Greifswalder Oie Verein Jordsand e.V., J. von Rönn

Koos, Karrendorfer und Kooser Wiesen Michael Succow Stiftung, Ostseelandschaft Vorpommern e. V

Insel Struck und Freesendorfer Wiesen D. Sellin

Insel Kirr Ornithologischer Verein Halle (Saale) e. V., T. Spretke

Inseln Böhmke und Werder W. Starke

Fährinsel Verein Jordsand e.V., T. Klumpp

Salzwiesen bei Teßmannsdorf M. Teppke

Insel Görmitz, Insel Großer Wotig LIFE Limicodra, C. Schröder

AG Küstenvogelschutz Mecklenburg-Vorpommern



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Anleitung zur Brutbestandserfassung von Küstenvögeln an der Ostsee

Tab. 2: Artbezogene Empfehlungen für Erfassungstermine von Küstenvögeln (na für Mittelsäger, Stockente, Kiebitz, Brachvogel und Uferschnepfe verändert)

	Marz				April			Mai					
	Α	M	E	A	M	E	A	М	E	A	M	E	A
Zwergtaucher													
Haubentaucher	-		11.1										
Rothalstaucher													
Kormoran	-												
Höckerschwan													
Graugans													
Kanadagans													
Nilgaris											-		
Brandgans													
Pfeifente				1									T
Schnatterente													
Krickente	1												H
Stockente													
Spießente				-									
Knäkente						14							
Löffelente													
Kolbenente	-												
Tafelente													
Reiherente													T
Eiderente						111							
Mittelsäger							П						
Gänsesäger		-											
Seeader	100												T
Teichhuhn	-		10										
Blasshuhn													T
Austamtlacher				1			-					1	1

	stands-Melo			
Gebiersbetreuer füllen bitte diesen Bogen für il Person weiter. Die Zusammenfassung ist jewei Nationalparkamt Yopp Beddenlundchaft. E Umweltmänisterium M-V, Abt. Naturschutz, !! Bi	ls bis zum 30. September ein Süro Schaprode, Gartenwe	zusenden: Gebiet g 101, 18569 Sch elling-Str. 14, 1	e im NLP . Vom	Boddenlandschaff" an das
Gebiet:				
Betreuungszeitraum:	Betreuer:			
Zusammenfassung erstellt durch				
Zusammentassung erstellt durci Art	ı: Anzahl Bı			
an.	nachgewiesen	Methode	geschätzt	gezamt au 2 mai 4
hentzucher				

- Orutpate:

Maximalzahl der Brut-Revierpater/Gelege, Eintrag in Spalte "nuchgewiesen" (2), wenn genau gezühlt-werden konnte. Eintrag in Spalte gezeichler" (4), wenn genaue Zählung nicht möglich war; gef. kunn in beide Spalten Eintragung erfolgen. Spalte "gesumt" (5) ist aus (2) und (4) zu bilden. Wichtig merühet refählt vosicher nicht börüngt. 2/ «Sahla-Brustatus unkar "Betragen".

Bilter für jede brütende Arr auf eine BP-Zahl festdegen, d.h. in Spalte 5 keine von-bis-Spannen eintragen!!

Kolmien: A. Flugzeug <u>Lutbildvilshung: B</u>. Puarzilibung anhand brütender Expl., C - Paarzilibung nach auffliegendem Schwarm (Exemplare x 0,7 = Paare), D - Gelegezählung, nur bei Möwen kurz vor Schlupfbeginn, leere Nester mitziliben! Nicht bei Mischko-lonien Möwen-Seschwalben!

Einzelbruten: E. Revierkartierung (Kriterien wie bei Brutvogelrasterkartierung üblich, Status A-D). Falls Männchen und Weibchen getrennt gezählt wurden, die Werte bitte eintragen.

Angaben zum Gebiet

Diesen Raum bitte nutzen für Angaben zu -Witterungsbedingungen, Gebietzveränderungen (a.B. Abtragungen, Neulandbildung), -Vegetationsentwicklung, - Weideregime, -Verluste, -Ranberginfluß, - Störungen durch Menschen. Bei Bedarf Zusatzblatt verwenden.

Haubentaucher					
Kormoran					
Höckerschwan					
Graugans	AC Künte	nyogolochutz	Mocklophure	. Vornommor	n und Institut f.Forstökologie Eberswalde
Kanadagans					
Brandgans	Frfacei	inashaae	n Reuter	rreifer in	Küstenvogelschutzgebieten
Pfeifente					
Schnatterente	(Bitte zusamm	en mit den Brutbesta	ndsmeldebögen an	Nationalparkamt Vo	orp. Boddenlandschaft bzw. Ministerium LN M-V einsenden)
Krickente					
Stockente	0.1.1.1				1-1
Spießente	Gebiet:				Jahr:
Knäkente					
Löffelente	Elächongrä	0.0			
Tafelente	Flächengrö	ise.			
Reiherente					
Mittelsäger	Zeitraum d	er Betreuung:			
Teichhuhn	Zeitradin d	or bouledaing.			
Blefibihn					
Austernfischer	Gebietsbet	reuer/Melder (Name, Anschrift."	Telefon):	
Säbelschnäbler			,,		
Sandregenpfeifer					
Kiebitz					
Alpenstrandläufer					
Kampfläufer	Dt	and an and a		d 🖂	niekt werken den 🖂
Bekassine	Beutegreife	eraruck:	vorhand	aen	nicht vorhanden
Uferschnepfe					_
Großer Brachvogel					
Rotschenkel					
Schwarzkopfmöwe	Beutegreife	erarten, Art u.V	Λeise, Häufig	jkeit, Zeitraur	n bzw. Dauer des Auftretens (in Stichworten):
Zwergmöwe					
Lachmöwe					
Sturmmöwe					
Heringsmöwe					
Silbermöwe					
Raubseeschwalbe					
Brandseeschwalbe					
Flufiseeschwalbe					
Küstenseeschwalbe					
Zwergseeschwalbe					
				1	

Erläuterungen zu Seite 1:

Jahresbericht der AG Küstenvogelschutz Mecklenburg-Vorpommern 2020

- Aktivitäten der AG Küstenvogelschutz und Brutergebnisse in den Küstenvogelbrutgebieten Mecklenburg-Vorpommerns -

CHRISTOF HERRMANN

Aktivitäten der AG Küstenvogelschutz 2020

Betreuung der Schutzgebiete

Trotz der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnte die durchgehende

Betreuung der Insel Langenwerder vom 4. April bis 31. Oktober abgesichert werden.

orbereitung der Insel auf die schutzzaun war ab 8. April

4 | JAHRESBERICHT DER AG KÜSTENVOGELSCHUTZ MECKLENBURG-VORPOMMERN 2019

STEVOCEL | 2020 | BAND 41 HEFT 3

Jahresbericht der AG Küstenvogelschutz Mecklenburg Vorpommern 2019

Aktivitäten der AG Küstenvogelschutz und Brutergebnisse in den Küstenvogelbrutge Mecklenburg-Vorpommerns

Von CHRISTOF HERRMAN



Aktivitäten der AG Küstenvogelschutz Betreuung der Schutzgebiete

Auf der Insel Langenwerder waren mehreze erforderlich, u.a. zum Auf- und Abbau des Prädatorenschutzzaunes. Weiterhin musste das Schutzgebiet auf der westlich vorgelagerten Sandbank mit Pfählen und sel. Metallketten deutlich zum Badestrand abge-

schaftspflege auf der Insel Walfisch im Vor- bessert werden. Im Frü jahr bewährt hatte, wurden nach der Brutsaison, Ende Juli, mit Hilfe des Feuerwehrbootes der Hansestadt Wismar erneut 21 Tiere ehrenamtlich organisierte Arbeitseinsät- re auf die Insel gebracht. Die Schafe wurden vom Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V. zur Verfügung gestellt. Sie blieben bis zum 27. November auf der In-

Insel Tollow fünf und ru Wiek weitere zehn neu installiert. Weitere fünf Oktober auf dem Tollow flugschneisen zu den B weils freigeschnitten.

> Auf dem Gustower fang September erneut pletten Insel, um günst

> > durchgeführt: Die vers

Nordhaken und große

wurden gemäht. We

Unterstützung des Eig-

der Brutzeit am Südufer

fernt. An der Südgren

wurden alle Gehüsche f

Im Februar 2019 I

Auf dem Osthaken der Insel Liebitz er-

20 | JAHRESBERICHT DER AG KUSTENVOGELSCHUTZ MECKLENBURG-VORFOMMERN 2020

SEEVOGEL | 2021 | BAND 42 HEFT 2 + 3

An Breite anpassen

Jahresbericht der AG Küstenvogelschutz Vorpommern 2020

Aktivitäten der AG Küstenvogelschutz und Brutergebnisse in den Küstenvogelbrutgebieten

VON CHRISTOF HERRMANN, CHRISTIAN SCHRÖDER, THOMAS HEINICKE, ANGELA SCHMITZ-ORNES, FRANZISKA TANNEBERGER, NINA SEIFERT & GERANDA OLSTHODEN

Aktivitäten der AG Küstenvogelschutz

Betreuung der Schutzgebiete

Trotz der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnte die durchgehende Betreuung der Insel Langenwerder vom 4. April bis 31. Oktober abgesichert werden. Größere Arbeitseinsätze waren im Frühjahr nicht möglich, die Vorbereitung der Insel auf die Brutsaison musste in kleinen Gruppen erfolgen. Der Prädatorenschutzzaun war ab 8. April einsatzfähig. Weiterhin wurde das Schutzgebiet auf der westlich vorgelagerten Sandbank mit Pfählen und Metallketten zum Badestrand abgegrenzt, um Störungen durch Urlauber zu vermeiden. Größere Arbeitseinsätze mit 35-40 Teilnehmern fanden am 15. August und 24. Oktober statt, Besondere Anstrengungen waren erforderlich, um die durch die Sturmfluten im März und Oktober entstandenen Schäden am Hochwasserschutz



Arbeitseinsatz zur Entfernung der Kartoffelrosen am Sandhaken Pritzwald.

Hinweisschilder immer wieder verloren und eingeschränkt möglich, da den Vogelwärtern

müssen zeitnah ersetzt werden. Der Kno- aus Halle/Saale aufgrund der Corona-Ver

flut im Januar entstandenen Schäden am Hochwasserschutz der Inselstation zu besei- Teil des Hakens durch einen Prädatorentigen Der Bruthestand der Sturmmöwe wurde am 21. Mai durch Dr. Grenzdörffer (Universität Rostock) mittels Drohnenbefliegung erfasst. Die ermittelte Brutpaarzahl (2.065) Brutzeit wurde sie durch die Naturschutzge-Vogelwärter (2.000) überein.

Der Prädatorenschutzzaun auf dem Kieler Ort wurde Mitte April aufgebaut. Weiter- Fläche gemäht, die Restfläche wurde als neu angebracht. hin waren Unterhaltungsarbeiten an der Wetterschutzhütte erforderlich.

sern. Zur Brutzeit wurde zudem ein schutzzaum (F-Zaum) geschützt.

Die Insel Beuchel wurde während der Brutzeit mit 20 Schafen beweidet, nach der stimmte sehr gut mit den Schätzwerten der sellschaft Vorpommern e.V. komplett gemäht.

In der Schoritzer Wiek wurde am 8. September die Insel Ruschbrink I auf ca. 75% der wäldchen wurden fünf Bruthabitat für Höckerschwäne belassen. Dadurch sollen zukünftig die Brutbedingungen Koos zwei Bundesfrei Da sich der Einsatz von Schafen zur Land- für Lachmöwen und Flussseeschwalben ver- tung ihre Arbeit als in

der Inselstation zu brieftigen Die GefentIngelst mit der GefentIngelst mit

Die Erfassung des Brutbestandes der Sturmmöwe Larus canus erfolgte am 26. Mai GRENZOORFFER. Die Befliegung erbrachte 2.630 ausgezählte Paare. Durch die genaue Kenntnis der Gelegezahl in den Bruterfolgskontrollflächen besteht eine gute Referenz, die eine Bewertung der Zuverlässigkeit der Zählung aus der Luft ermöglicht. Die Drohnenbefliegung ist eine störungsarme und zuverlässige Methode zur Brutbestandserfas-

sung in Möwenkolonien. Der Kieler Ort konnte 2020 erstmals über mehrere längere Zeitabschnitte betreut werden. Die geomorphologischen Verände rungen sind weiter fortgeschritten. Der zweite (südliche) Durchbruch ist jetzt mehr als 400 m breit und kann mit einer Wathose nicht mehr durchquert werden. Durch diese und andere Landverluste gehen die NSC-

e. V. für die Beweidung der Insel Walfisch Der Antransport erfolgte am 14. August mit

erneut mittels Drohnenbefliegung durch Dr. dem Feuerwehrboot der Hansestadt Wismar, de Mai regulär betreut werden. Der Bruter-Die Betreuung der Insel Kirr war nur folg war aufgrund der Prädation, nicht zuletzt

bis 31. Juli. Dies führte zweifelsohne zu nach der Brutzeit 21 Jungschafe bereitgestellt. Lücken in der Erfassung der Brutbestände. Auch die Insel Liebitz durfte erst ab En-



Mahd der Röhrichtbestände in den Karrendorfer Wiesen mit einem Motormäher der Firma Briefmaie



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

28 | JAHRESBERICHT DER AG KÜSTENVOGELSCHUTZ MECKLENBURG-VORFOMMERS 2020

SPEYOGE | 2021 | BAND 47 HEIT 2 + 3

Brutbestände						dorf		240	Internet Hobers			Ų						Book (MLP)		
2020 Mecklenburg- Vorpommern	NSG Insel Wallsch	NGC Insai Langariweider	stater Ort (NSS)	WEG Mustine	ASS Tamewitter Huk	Harmesch bei Hohan Wasschendorf	Secun bei Zerow-Teemstorf	SG Futter See - Representation/Phos	Mestuhe hintone and Branderhopere	45G fluitheinte	Sedentiner Bucht and Fauler See	Salignatand on Breding/Zaufe	with dimension of Section	DG Pagerweeder	Schmidt Author (H1P)	Smet Kim (HLP)	Settor De [ND]	Werderhaufr und Windman am Book (MLP)	Gelbn and Ginsenester (HUF)	Shorse (NE)
	-	-	-	ne	ne.	-	-	-	ILU:	III.E		-	-		TLU.	-	-		(I.E.	-
Zwergtaucher				-	5-55		1		500	-					-05				-05	
Haubentaucher																				
Rotinistaucher																				
Komiocar								_			-						-			
Höckensthwan	19	T.	7.			_		6	-		1	7	-	9		25	12	_		-
Graugans	45	- 5	-1			-	2	3	-		-	25	9	22		2	4		_	2
Migaro	-		-	_	-	-	-		-	_				2	_			_	_	-
Kertidagoni	3	23	3			1		1			-1-	-7-	-5-	2		30	-0.		_	-2
Brandgans Pfelfente	4	- 25	- 5			1 1		-11			-)-	7-7-	- 5-	- 2		300	- 8		_	-2
Schratterente	10	9	-6			-	-	2			3-	38	6	ē	-	20	20	_	-	
Knckente	10		0					-			3	10-	2	-0-		5	20		_	
Stockente	90	14	7				1	9			2		3	78		30	24	_	_	-
Spiellente	- 20		-			-	1	-			÷		-	- 70		20.	- 211		_	
Knakente		1														.0.				
Littlelerus									-							10	.72			
Koberenn																. 0	2			
Talniorge	- 1								200		1.1									
Reitierente	16.										. 5					.5.	1			
Eiderente	100	1							-											
Mittelager	30	14	4			1.1	1	. 2				261	. 2							
Gamesagei	-	-	-			-1-	-1	5	700				1.							
Sesadien												1.		-						
Teichfühn						-	-		-			1						_	_	-
Wassmille						-	1 2		-		-	1	-				-	_	_	-
Austernfactor	5	12	9				1	-	-		- 1	4		-		40	15	-	_	-
Sabelicanible	3	14	9-			1	-	3			- 1	4		2.		20	13.			-
Russregerpfeifer		74				1	_					4	-1			20				-
Sandregeripfeiler		9	- 6			1	-1	- 0					-			6				-
Secregenpleiter		-	-			-		-						1		-	-			
Kebitz		T)	- 3			2		1				6				100	24			- 2
Alpenstrandlaufer		-							-							-				
Kamplikufer		-							1											
Beknosine									0				-							
Uferschnepfe																40				
Stachvogel									-						-	12				
Rotschenkel		21	4					1				15				110	30			7
Zwergmowe		-																		
Ladvnove		550				-										80	187			
Schwarzkoplmöwe	20	2600												-		30	310			-
Stumonitive	20	2600	27					-	-								116			£
	7 200	0	e		16			r	n	V		4	4		4	U	116 1-)(T
Steppenmoue									1					-						
Haubserzmalfe																		-		
Brandswestmalbe		240															70			

Artdatenbank M-V im LUNG

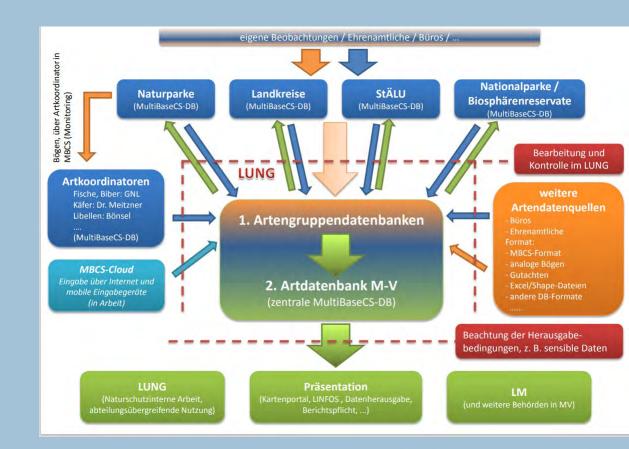


Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie



In der Artengruppe "Küstenfauna Brutvögel" sind aktuell ca. 165.000 Datensätze im Multibase CS-Format gespeichert.

Wichtigste primäre
Datenquelle hierfür sind
die jährlichen Brutberichte
aus den Küstenvogelschutzgebieten.



Küstenvögel brüten auf Inseln, ...







Walfisch

Pagenwerder

Kirr und Barther Oie







Böhmke und Werder

Riether Werder

Halbinseln,...





Sandhaken und Anlandungsgebieten,...



...und an besonderen Plätzen



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie



Kormorankolonien

Greifswalder Oie

Bestandsentwicklungen und Veränderungen der Küstenvogelwelt





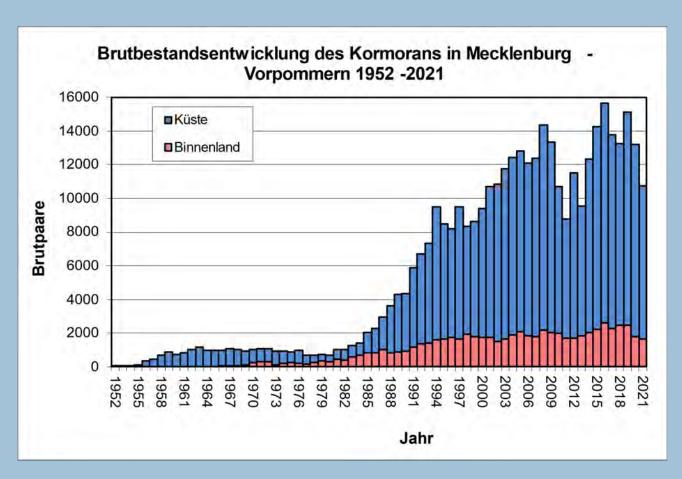






Kormoran





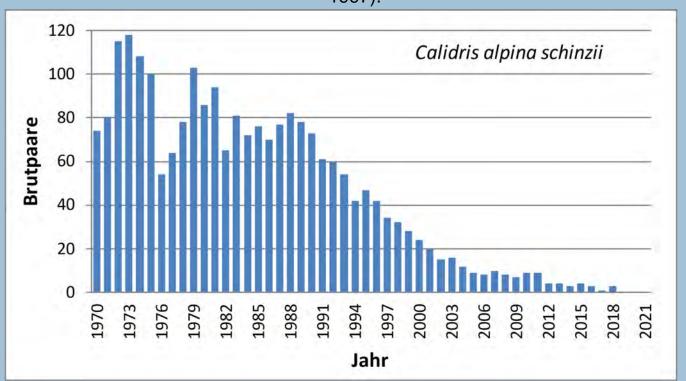


Alpenstrandläufer





- Einst ein häufiger Brutvogel im gesamten Ostseeraum (und auch an der Nordsee),
- z.B. 1911: 75 BP auf den Werderinseln (GOTTSCHALK 1912); 1912: 29 BP auf den Vitter Wiesen, Hiddensee (LINDNER 1913),
- Dänemark um 1900: 50.000-100.000 BP geschätzt (THORUP 1997).



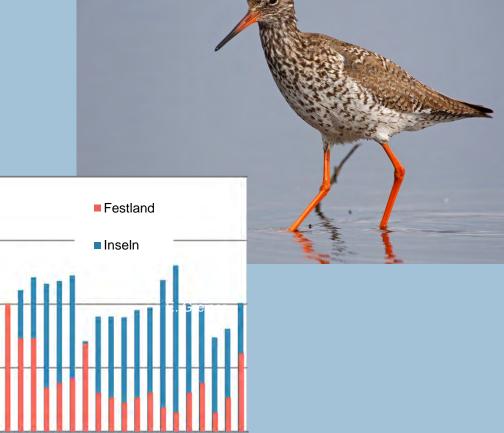
Rotschenkel

x^{1,5}

0,5



20-30% Bestandsverlust in MV zwischen 1978/82 und 1994/98!



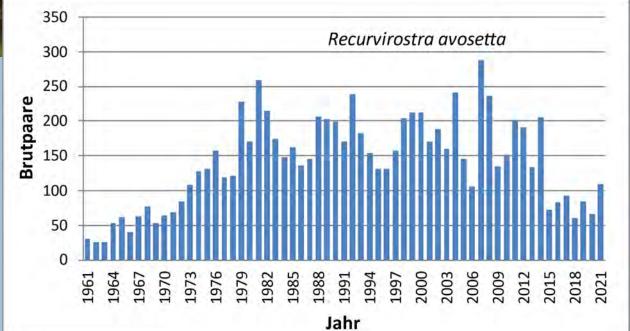
Jahr

Säbelschnäbler

R. Abraham







Uferschnepfe



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie



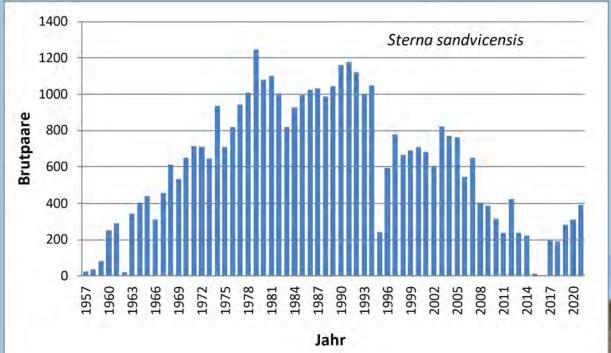
- ursprüngliche Binnenlandbrutplätze erloschen (Lewitz, Neukalener Moorwiesen),
- Zunahme in jüngerer Zeit durch ein Wiesenbrüterprojekt (Leopoldshagen, 2015: 25 BP),
- Neue Brutplätze in renaturierten Mooren im Peenemündungsbereich.

100 | Limosa limosa | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 10

Brandseeschwalbe



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie



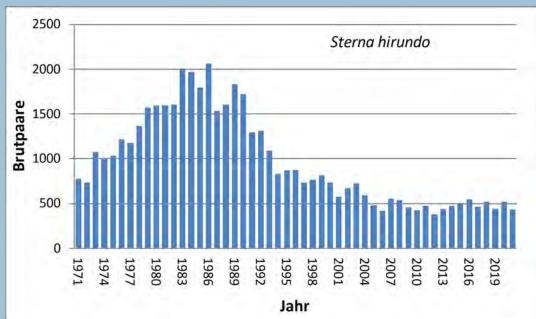
Rückgangsursachen an der Küste von MV:

- Verschwinden von Lachmöwenkolonien (Heuwiese, Beuchel),
- Unzureichendes Prädatorenmanagement auf den Inseln des Nationalparks (zahlreiche Füchse auf dem Kirr und Wildschweine auf der Barther Oie).



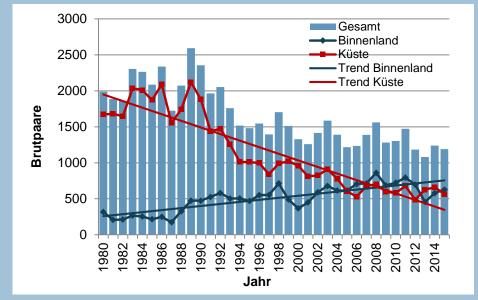
Flussseeschwalbe





Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie





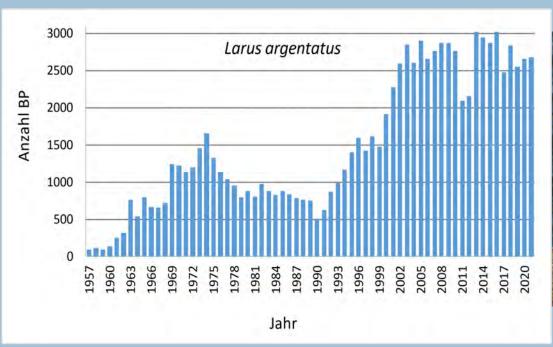
Brutbestandsentwicklung an der Küste und im Binnenland

Silbermöwe



Im 19. Jh. als regelmäßiger Gastvogel (besonders im Winter) an der Ostseeküste bekannt, kein Brutvogel (Homeyer 1837; Holland 1871; Wüstnei & Clodius 1900 u.a.),

- erste Bruten zum Ende des 19. / Beginn des 20. Jh. (Hiddensee, Werderinseln, Riems, Langenwerder),
- bis in die 1930er Jahre nur wenige Brutpaare auf dem Langenwerder und Hiddensee,
- ab den 1950er Jahren rasche Zunahme; Aktivitäten zur Bestandsregulation,
- gegenwärtig in MV konstanter Bestand von ca. 3.000-3.500 BP.





Einwanderer



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Mantelmöwe

 Erster Brutnachweis 1984 auf dem Ruden, seit 1993 regelmäßiger Brutvogel (max. 13 BP).



Heringsmöwe

- Erster Brutnachweis an der dt.
 Ostseeküste 1943 auf der Insel Langenwerder (H. Wachs).
- Seit 1974 regelmäßiger Brutvogel in geringer Zahl (max. 13 BP).
- Brutnachweise 1974-1997
 wahrscheinlich L.f. fuscus;
- Brutnachweise ab 2003 sind *L.f.* intermedius



Schwarzkopfmöwe

- Brutvogel in MV seit 1951 in geringer Zahl.
- Erschien als Brutvogel zeitgleich mit der Zunahme des Bestandes im Zentrum des Verbreitungsgebietes (Schwarzes Meer).

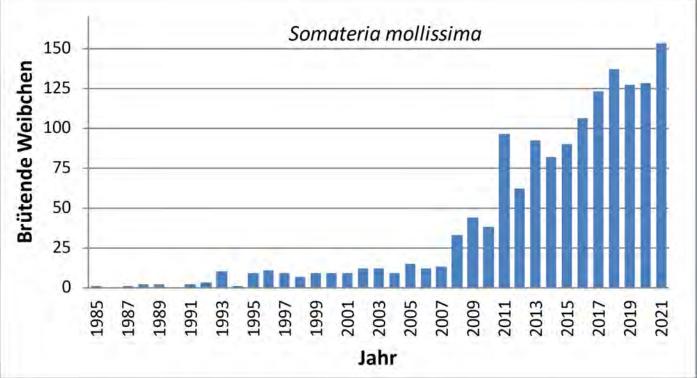


Eiderente

Mecklenburg Vorpommern

- Brutvogel in MV seit 1985, zunehmender Bestand,
- ähnliche Entwicklung auch in SH.
- Bestandsanstieg an der dt. Ostseeküste entgegen dem Ostseetrend (30% Bestandsabnahme in der Ostsee 1990-2000!).





Gefährdungen der Küstenvögel



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Zu Beginn des 20. Jh.:

Eiersammeln und unbegrenzter Abschuß

1920er bis Ende der 1970er Jahre:

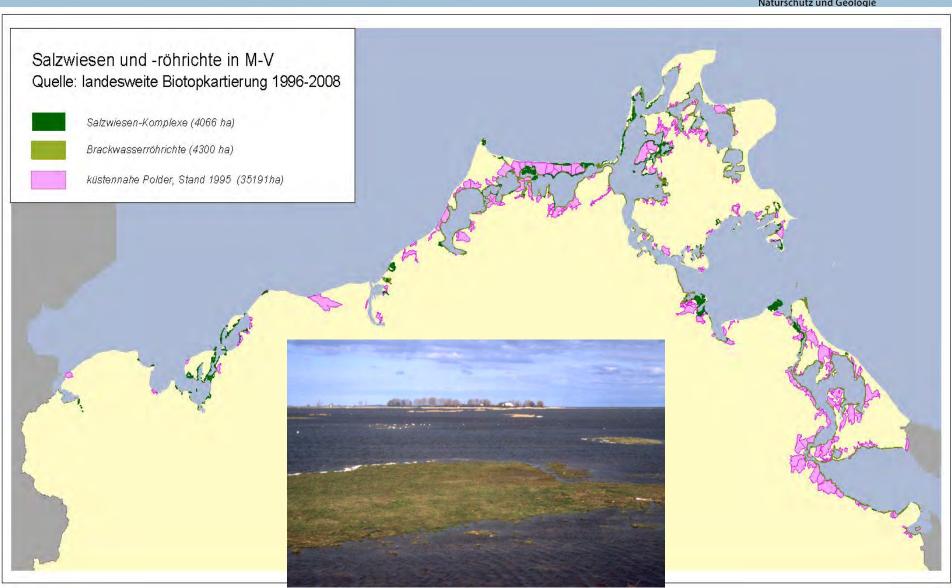
- Lebensraumverlust durch touristische Nutzungen und Melioration (z.B. Abnahme der ungedeichten Salzgraslandfläche in MV von 43.400 ha auf 6.600 ha).
- Umweltgifte (insbes. DDT, PCB).

Gegenwärtig:

- Einstellung der Beweidung von Küstengrünland oder unangepasstes Beweidungsmanagement.
- Hohe Raubsäugerdichte.

Erhalt und Renaturierung von Küstenüberflutungsräumen





Wiederherstellung von Küstenvogelbrutgebieten



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Beispiel Görmitz: Wiederherstellung einer Insel







Görmitz-Eigentümer will Damm zum Gnitz abreißen

Die Lütower Gemeindevertreter lehnen die Rückbaupläne ab. Sie befürchten in der Folge einen Deichbruch. Auch das Kreis-Bauamt erhebt Bedenken.

Von Henrik Nitzsche

Lütow - Die Lütower Gemeindevertreter haben sich einstimmig gegen die Pläne ausgesprochen den Damm zur Insel Görmitz zurückzubauen und stattdessen zwei Anleger für eine Kettenfähre zu installieren. Begründet wird die Ablehnung unter anderem damit, dass der Damm eine elementare und überlebenswichtige Schutzfunktion für das Erdölfördergebiet, den Yachtanlieger Achterwasser sowie die Wohngebiete Netzelkow und Venendorf erfülle

Den Bauantrag für das Vorhahon hat Karl Matthes Mocklonhurger Biolandwirt, beim Landkreis Vorpommern-Greifswald eingereicht. Er ist Eigentümer der Insel Görmitz. Matthes will das rund 100 Hektar große Eiland als Ökokonto führen lassen und künftig für landwirtschaftliche Zwecke nutzen Die Flächen sollen bei späteren Eingriffen in Natur und Landschaft im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Der Rückbau des Dammes soll bereits in der Liste der frei verfügharen Ökokonten des Landes aufgeführt sein, wie es in der Stellungnahme der Gemeinde Lütow zum Bauvorhaben heißt. Außerdem gebe es seitens der Kommune ZweiMeter Länge zwischen Gnitz und

Görmitz überhaupt realisierbar sei den Plan sei der Abtransport des Rückbaumaterials. "Eine Berechnung weist für das Vorhaben rund 4200 Lkw-Touren aus" sagte die Bauausschussvorsitzende Cornelia Buch. Eine Abfuhr über die Dorfstraße in Neuendorf wäre eine un-

Der vom Investor favorisierte Weg durch den Wald sei als Fahrrad- und Reitweg ausgewiesen. Der Weg führe über zwei Flurstücko die sich im Privathositz hofinden. "Der Eigentümer hat dem Bauausschuss mitgeteilt, dass er das Befahren seiner Fläche ablehnt", so Bürgermeister Jörn Dahms.

Für Karl Matthes kommt die Ab-

Hochwassersituation. Ich nehme nur den Damm weg und nicht den

stand der Damm-Rückbau auf der Tagesordnung. Damals gab es kontroverse Meinungen in der Gemeintagt wurde. Für Matthes _sind die Messen gesungen". Aber nur in der Gemeinde. Die könne lediglich bei dieser privaten Maßnahme eine Stellungnahme abgeben. Das Amt am Peenestrom habe zum Bei-

Eine Insel - ein Eigentümer

Der künstliche Damm wurde in den zur Ölförderung auf der Insel gehaut um so einen leichteren Zugang zu ermöglichen. Damit waren die natürli-

verträglichkeitsprüfung beantrag raschend. Schon vor Monaten

werden kann", so Dahms. Matthes sieht in Damm-Rückbau eine Aufwertung des Twelen - so wird die Wasserflä che zwischen Insel und Festland ge nannt. "Für die Fischer ist das ei riesiger Vorteil", so Matthes, der ei-nen weiteren Versagungsgrund der Comeinde die Hochwassersi tuation, als "bodenlosen Schwachsinn" bezeichnet. "Es gibt keine veränderte Hochwassersituation Ich nehme doch nur den Damn

muss das der Kreis entscheiden"

sagt Gabriele Rothbart vom Bau

amt des Amtes am Peenestrom. Sie

riet der Gemeinde, die Stellungnah me an die Untere Naturschutzbe-

hörde (Kreis) zu schicken. "Wi

müssen schauen, ob eine Umwelt

weg und nicht den Deich."
Ungemach könnte Matthes nur auch vom Bauamt des Landkreise Vorpommern-Greifswald drohen Wie Kreissprecher Achim Froitzheim gestern informierte, plan Matthes auf der Insel dauerhaft zu die Verbindung kappt, dann ist ein dauerhaftes Wohnen aus baurechtlicher Sicht nicht möglich. Er darf sich dann dort maximal bis zu fünf. Monaten aufhalten", sagte Froitz-

mitz wurde 2006 von der Siemens AG mitz GmbH verkauft. Wertgrund plante auf der Insel eine Ferienwohnanlage mit bis zu 720 Betten. Die Gemeinde lehnte das aber ab. Vor zwei lahren verkaufte Wertgrund die Insel an den Bio-

Beispiel Fährinsel: Auflichtung des Wacholders, Schafbeweidung, Prädatorenmanagement







Raubsäugermanagement auf Inseln und Halbinseln





